

Ausschreibung DBV Vereinspokal 2023

Durchführung

Der DBV Vereinspokal wird gemäß § 43 bis 47 TO ausgetragen.

Es sind somit die „Besonderen Teilnahmebedingungen“ gemäß § 44 TO für alle drei Phasen des DBV Vereinspokals (§ 45 bis 47) zu beachten.

Phasen 1 und 2 (§ 45 und 46 TO)

Für die Durchführung der Phasen 1 und 2 sind die Vereine bzw. Regionalverbände zuständig. Die an der Phase 2 teilnehmenden Vereine sind in der Anlage zu dieser Ausschreibung aufgelistet.

Phase 3 – Nationale Ebene (§ 47 TO)

Teilnehmer

Für die Nationale Ebene haben sich 16 Teams qualifiziert. Die Aufteilung auf die zwei Gruppen Nord und Süd (siehe Anlage) ist auf Basis des § 47 B TO erfolgt.

Jedes Team besteht aus maximal acht Spielern, von denen an einem Wochenende maximal sechs eingesetzt werden dürfen. Jeder Spieler muss zum Zeitpunkt jeden Einsatzes Mitglied in dem entsprechenden Verein sein und darf innerhalb einer Saison nur für einen Verein im Vereinspokal spielen. Dieses schließt vereinsinterne Qualifikationen ein. Die Einzelheiten der Teilnahmebedingungen sind in § 44 der Turnierordnung festgelegt.

Modus

Achtel- und Viertelfinale werden ohne Screens gespielt.

Halbfinale und Finale werden voraussichtlich an Screens gespielt.

Alle Matches werden im KO Modus über 48 Boards (3 Segmente je 16 Boards) ausgetragen. Bei Gleichstand nach 48 Boards kommt es zu einer Verlängerung über 4 Boards. Besteht danach weiterhin Gleichstand wird jeweils solange ein weiteres Board gespielt, bis ein Sieger feststeht. Sollte nach insgesamt 8 Boards in der Verlängerung weiterhin kein Sieger feststehen, hat das Team gewonnen, welches den höchsten IMP Gewinn innerhalb der 56 Boards für sich verzeichnen konnte. Gibt es auch hier Gleichstand, zählt der nächst-höchste Umsatz usw.

Die Auslosung erfolgt grundsätzlich für jede Runde separat, nachdem die beteiligten Teams ermittelt worden sind (siehe § 47 B TO). Für das Achtelfinale ist die Auslosung bereits erfolgt, siehe Anlage 1.

Das zuerst ausgeloste Team ist Home-Team. Das Home-Team entscheidet, ob es ein- oder zweimal nachsetzen möchte. Das Team, welches nur einmal nachsetzen darf, entscheidet dann, in welchem Segment es nachsetzen möchte. Auswechslungen innerhalb eines Segments sind nicht erlaubt.

Anspruch auf den Titel haben nur die Spieler des siegreichen Teams, die ab dem Achtelfinale mindestens ein Drittel aller Austeilungen gespielt haben. Zusätzlich müssen sie auch im Finale mindestens ein 16-Board-Segment komplett gespielt haben.

Systembeschreibung

Wenn ein Paar eine schriftliche Zusammenfassung des eigenen Systems besitzt, sollte diese Unterlage für die Dauer des Einsatzes (zzgl. Protestfrist gemäß TBR § 92 B) beim Turnierleiter hinterlegt werden. Nur wenn sie vor dem Kampf hinterlegt wurde, kann sie uneingeschränkt als Beweismaterial zugelassen werden.

Systeme und Konventionskarten

Der DBV-Vereinspokal wird nach Systemkategorie B ausgetragen. Hochkünstliche Systeme sind verboten.

Es sind die Deutsche Konventionskarte (auf deutsch) und die International Convention-Card (auf englisch) zugelassen, nicht aber die Minikonventionskarte. Die Konventionskarten sind sorgfältig und vollständig gemäß § 14 TO auszufüllen. Jedes Paar muss dem Gegner zwei Konventionskarten vorlegen

Damit Brown-Sticker-Konventionen gespielt werden dürfen, müssen diese rechtzeitig per E-Mail an sport@bridge-verband.de eingereicht werden. (Für das Achtel- und Viertelfinale bis zum **01.09.2023** und für das Finalwochenende bis zum **10.11.2023**).

Stellt sich erst zu Beginn oder im Verlauf eines Kampfes heraus, dass ein Paar eine Brown-Sticker-Konvention spielt, ohne diese 3 Wochen vorher eingereicht zu haben, muss dieses Paar eine ordnungsgemäße Konventionskarte – ohne die Brown-Sticker-Konvention – ausfüllen. Da diese dem Gegner nicht bereits vor Spielbeginn vorlag, erhält der Gegner 10 IMP Gutschrift.

Auch bei Nicht-Ausfüllen bzw. nicht vollständigem Ausfüllen der vorgeschriebenen Konventionskarte bzw. bei Vorlegen nur einer Mini-Konventionskarte muss dieses Paar eine ordnungsgemäße Konventionskarte ausfüllen. (Zur Strafbestimmung siehe § 42 A Ziffer 5 TO). Die erforderliche Zeit zum Ausfüllen der ordnungsgemäßen Konventionskarte geht jeweils zu Lasten der schuldigen Seite.

Die Einreichung einer Konventionskarte gilt nur als erfolgt, wenn sie folgende Bedingungen erfüllt: a. Die Karte ist eindeutig identifizierbar durch Angabe der beiden Spieler und des Team-Namens. b. Die Karte wird im pdf-Format übermittelt und ist eindeutig benannt.

Die Konventionskarten aller Paare, die Brown-Sticker-Konventionen spielen, sind dabei je Team gesammelt, richtig formatiert und eindeutig benannt in einer E-Mail an o.g. E-Mail Adresse zu senden.

Scoreerfassung mittels Bridgemates

Die Scoreerfassung wird mittels Bridgemates vorgenommen. Die Scoreeingabe muss nach jedem Board erfolgen, denn wenn man das aufschiebt, werden mögliche Verfälschungen eines Boards nicht erkannt, und der nächste Tisch spielt es ggf. auch falsch.

Für die Eingabe der Daten in das Bridgemate ist der Nordspieler, für die Kontrolle aller Daten der Ostspieler verantwortlich. Dies betrifft insbesondere auch die korrekte Eingabe der ausgespielten Karte und die Kontrolle der Boardnummer.

Ein Segment endet für einen Tisch gemäß § 8 C TBR erst dann, wenn das Spiel aller Boards beendet ist UND wenn alle Scores im Bridgemate erfasst sind. Die Spieler sollten den Tisch nicht verlassen, bevor das Bridgemate „Ende des Turniers“ anzeigt. Solange die Eingabe eines Scores fehlt, läuft die Spielzeit für diesen Tisch, was Strafpunkte für beide Teams gemäß § 41 C TO zur Folge hat, falls das Versäumnis nicht rechtzeitig vor Segment-Ende bemerkt wird.

Beide Teams haben nach Aushang der Ergebnisse zeitnah den ausgewiesenen Score zu kontrollieren und ggf. Eingabefehler dem Turnierleiter anzuzeigen. Änderungen von Ergebnissen sind nur möglich, wenn diese bis 30 Minuten nach Bekanntgabe der letzten Ergebnisse des jeweiligen Kampfes angezeigt wurden.

Rechtsmittel

Gegen jede Turnierleiterentscheidung kann gemäß § 92 TBR bis spätestens 30 Minuten nach Ende eines Kampfes Protest eingelegt werden. Alle Proteste werden in erster Instanz von einem Turnierschiedsgericht (TSG) verhandelt.

Die Protestgebühr beträgt 60 € und ist mit Einreichen des Protests bei der Turnierleitung zu hinterlegen. Wird der Protest vor der Verhandlung zurückgezogen, werden 40 € zurückerstattet.

In erster Instanz liegt die Zuständigkeit grundsätzlich beim Turnier-Schiedsgericht des DBV.

Sollte dies in der Eile nicht einsatzbereit sein, wird vor Ort ein TSG aus den nicht beteiligten Teams zusammengesetzt:

Für das Achtelfinale setzt sich das TSG gewöhnlich aus je einer Person der nach Ende des jeweiligen Segments zurückliegenden, unbeteiligten drei Teams zusammen.

Für das Halbfinale besteht das TSG gewöhnlich aus Spielern des anderen Halbfinals und zwar aus zwei Personen des nach dem jeweiligen Segment zurückliegenden Teams und einer Person des führenden Teams.

Über eventuelle disziplinarische Maßnahmen bei Nicht-Antreten eines Teams entscheidet ebenfalls das TSG des DBV.

Sonstiges

Das Benutzen von Handys, Smartphones, Tablets, Smartwatches etc. ist während der Spielzeiten untersagt. Jede aktive oder passive Bedienung dieser Geräte (auch Klingeln, Vibrieren) führt beim ersten Mal zu einer automatischen Verfahrensstrafe von 8 IMPs, bei jedem weiterem Verstoß von 16 IMPs.

In den Veranstaltungsräumen ist während der Dauer des Turniers gem. § 10 der TO das Rauchen und der Konsum alkoholischer Getränke untersagt. Dies gilt auch für Zuschauer.

Beim Spielen ohne Screens dürfen nicht entspiegelte Sonnenbrillen während des Spielens nicht getragen werden.

Zeitplan

Achtelfinale - Samstag, den 23. September 2023

- 13:00 Begrüßung
- 13:05 bis 15:15 – Segment 1
- 15:30 bis 17:40 – Segment 2
- 17:55 bis 20:05 – Segment 3

Viertelfinale – Sonntag, den 24. September 2023

- 09:30 bis 11:40 – Segment 1
- 11:55 bis 14:05 – Segment 2
- 14:20 bis 16:30 – Segment 3

Halbfinale - Samstag, den 2. Dezember 2023

- 13:00 Begrüßung
- 13:05 bis 15:25 – Segment 1
- 15:40 bis 18:00 – Segment 2
- 18:15 bis 20:35 – Segment 3

Finale und Spiel um Platz 3 – Sonntag, den 3. Dezember 2023

- 09:30 bis 11:50 – Segment 1
- 12:05 bis 14:25 – Segment 2
- 14:40 bis 17:00 – Segment 3

Wenn die Umstände es erfordern, kann der Zeitplan angepasst werden.

Sollte im Halbfinale und Finale ohne Screens gespielt werden, gilt der Zeitplan vom 23. und 24. September 2023 entsprechend.

Informationen zu den Spielorten

Achtel- und Viertelfinale Gruppe Nord in Paderborn

- Spielort:
[Welcome Hotel Paderborn](#)
Fürstenweg 13, 33102 Paderborn
- Turnierleitung:
Thorsten Roth, E-Mail: **thorsten.roth@web.de**
- Der Verzehr mitgerbachter Verpflegung und Getränke ist nicht gestattet.

Achtel- und Viertelfinale Gruppe Süd in Karlsruhe

- Spielort:
[Karlsruher Bridge-Sport-Club](#)
Durmshheimer Str. 53, 76185 Karlsruhe
- Turnierleitung
Gunthart Thamm, E-Mail: **guntharthamm@web.de**
- Organisation:
Carina Tetal, E-Mail: **carina.tetal@web.de**
- Der Verzehr mitgebrachter Verpflegung und Getränke ist in den Clubräumen nicht gestattet, da die vereinbarten Konditionen u.a. darauf gegründet sind, dass die Wirtin ein gewisses Verzehr-Niveau erreicht. Bei Nichtbeachtung wird ggf. ein Korkengeld erhoben.

Informationen zum Halbfinale und Finale

Wo?

Halbfinale und Finale werden im H+ Hotel Niedernhausen ausgetragen.

Es gibt ein Zimmerkontingent (EZ 89 €, DZ 109 €), welches bis zum **08.11.2023** zur Verfügung steht und über den folgenden Link gebucht werden kann:

[Zimmer online buchen](#)

Verzehr?

Es gibt wie aus Niedernhausen gewohnt pro Teilnehmer einen Verzehrbon über 25 €

Das Bezahlen der Verzehrbons vor Ort ist nicht notwendig, es erfolgt eine Verrechnung mit den Preisen.

Preise?

Platz 1	800 €
Platz 2	600 €
Platz 3	400 €
Platz 4	200 €

Die Preise werden im Nachgang (unter Abzug der Verzehrbons) überwiesen.

Turnierleitung?

Peter Eidt, E-Mail: PeterEidt@t-online.de

Anlage 1 – Verteilung der Teams auf die Gruppen Nord und Süd sowie die Paarungen für das Achtelfinale

DBV Vereinspokal - Teilnehmer Achtelfinale Nord in Gütersloh			Entfernung Luftlinie		
Nr.	Regionalverband	Verein	Paderborn	Karlsruhe	Differenz
1	Nordwest	BC Delmenhorst	148	452	-304
2	Hamburg-Bremen	Bridge- und Turnierclub Hamburg	220	520	-300
3	Schleswig-Holstein (1)	BC Kiel 1	304	601	-297
4	Schleswig-Holstein (2)	Bridge am Grün Heikendorf	312	608	-296
5	Westfalen	BC Osnabrück	78	364	-286
6	Hannover-Braunschweig	BTSC Hannover	99	385	-286
7	Nordhessen	BC Burg Rieneck	50	292	-242
8	Berlin und Nord-Ost	BSC No. 6 Berlin	331	526	-195

DBV Vereinspokal - Teilnehmer Achtelfinale Süd in Karlsruhe			Entfernung Luftlinie		
Nr.	Regionalverband	Verein	Paderborn	Karlsruhe	Differenz
9	Rhein-Ruhr (1)	BSC Essen 86	123	290	-167
10	Rhein-Ruhr (2)	Lindenthaler BC	156	237	-81
11	Nordbayern	BC Nürnberg Gesellschaft Museum	302	201	101
12	Hessen	BC Darmstadt Alert	204	97	107
13	Südbayern	BC München	447	253	194
14	Rheinland-Pfalz/Saar	BC Saarbrücken 84	303	105	198
15	Baden-Württemberg	BC Karo 10 Böblingen	339	56	283
16	Neckar-Oberrhein	ABC Freiburg	419	119	300

DBV Vereinspokal 2023 - Auslosung für das Achtelfinale

Gruppe Nord in Paderborn		
Nr.	Home Team	Visiting Team
1	BSC No. 6 Berlin	BTSC Hannover
2	BC Burg Rieneck	Bridge am Grün Heikendorf
3	BC Delmenhorst	BTC Hamburg
4	BC Osnabrück	BC Kiel 1

Gruppe Süd in Karlsruhe		
Nr.	Home Team	Visiting Team
5	BC Saarbrücken 84	BC Karo 10 Böblingen
6	ABC Freiburg	BC Nürnberg Gesellschaft Museum
7	Lindenthaler BC	BC Darmstadt Alert
8	BSC Essen 86	BC München

Hinweise

Die Auslosung für das Achtelfinale wurde am 15. August 2023 um 19.00 Uhr via Zoom durchgeführt.

Damit für die Teams bzgl. Reiseplanung eine gewisse Sicherheit besteht und zwei Teams untereinander sich auch bzgl. Übernachtung verständigen können, wird nach der Auslosung der Achtelfinalbegegnungen die Einteilung der Gruppen Nord und Süd nicht mehr verändert. Zieht danach ein Verein sein Team zurück, hat das gegnerische Team ein Freilos.

Die Auslosung für das Viertelfinale erfolgt direkt nach Beendigung der Achtelfinal-Begegnungen, die Auslosung für das Halbfinale erfolgt am 2. Dezember um 12:50 Uhr am Spielort.

Anlage 2 – Teilnehmende Vereine an der Phase 2

Schleswig-Holstein	Bridge am Gruen Heikendorf
Schleswig-Holstein	BC Kiel 1
Schleswig-Holstein	Altenholzer BC
Schleswig-Holstein	BC Am Kalkberg (Bad Segeberg)
Schleswig-Holstein	BC Bridge Schule Bad Schwartau
Schleswig-Holstein	BC Elmshorn
Schleswig-Holstein	BC Itzehoe
Schleswig-Holstein	BC Kiel 90
Schleswig-Holstein	BC Klein Nordende
Schleswig-Holstein	BC Neumünster
Schleswig-Holstein	Flensburger BC

Hamburg-Bremen	BTC Hamburg
Hamburg-Bremen	Alster-Bridge-Club
Hamburg-Bremen	BC Bremen 1
Hamburg-Bremen	BC Hamburg West
Hamburg-Bremen	Bergedorfer BV
Hamburg-Bremen	Hanseatic BC

Berlin und Nord-Ost	Berlin No. 6
Berlin und Nord-Ost	1. BC Halle
Berlin und Nord-Ost	Dresdner BC
Berlin und Nord-Ost	BC Leipzig
Berlin und Nord-Ost	OBC Treff Vier
Berlin und Nord-Ost	BC 52 Berlin
Berlin und Nord-Ost	BC Nord Berlin
Berlin und Nord-Ost	Bridgezentrum Berlin
Berlin und Nord-Ost	BC Treffkönig
Berlin und Nord-Ost	BC Gegenspiel Neukölln

Nordwest	Delmenhorst
Nordwest	Aurich
Nordwest	Norden 1979
Nordwest	Oldenburg

Westfalen	Osnabrück
Westfalen	Avenwedde
Westfalen	Bielefeld
Westfalen	Münster-Uni
Westfalen	Paderborn
Westfalen	Tecklenburger Land

Hannover-Braunschweig	BTSC Hannover
Hannover-Braunschweig	Göttingen Uni
Hannover-Braunschweig	Bridgecolleg Hannover
Hannover-Braunschweig	Goslar

Rhein-Ruhr	BSC Essen 86
Rhein-Ruhr	Lindenthaler BC (Köln)
Rhein-Ruhr	BC Bayer Leverkusen
Rhein-Ruhr	BC Bonn
Rhein-Ruhr	BC Erkrath-Hochdahl
Rhein-Ruhr	BC Krefeld 1970
Rhein-Ruhr	BC Meckenhein 1984
Rhein-Ruhr	BC Mülheim-Oberhausen 88
Rhein-Ruhr	BC Recklinghausen
Rhein-Ruhr	Bridge Pearls
Rhein-Ruhr	Bridge Treff Wermelskirchen
Rhein-Ruhr	BTC Dortmund
Rhein-Ruhr	Düsseldorfer BC Kontakt
Rhein-Ruhr	Erster BC Troisdorf
Rhein-Ruhr	Kölner BC
Rhein-Ruhr	Schwerter BC 87

Nordhessen	BC Burg Rieneck
Nordhessen	BC Eschwege
Nordhessen	BC Hersfeld
Nordhessen	BC Kassel Wilhelmshöhe
Nordhessen	BC Marburg
Nordhessen	BC Yorborough Fritzlar
Nordhessen	BV Kassel I

Hessen	BC Alert Darmstadt
Hessen	Aschaffener BC
Hessen	BC Darmstadt 1965
Hessen	BC Dietzenbach
Hessen	Frankfurter TBC 1958
Hessen	BC Groß-Gerau
Hessen	BC Hanau
Hessen	BC Wiesbaden Taunusstein

Rheinland-Pfalz/Saar	BC Saarbrücken 84
Rheinland-Pfalz/Saar	BC Ingelheim
Rheinland-Pfalz/Saar	BC Kaiserslautern
Rheinland-Pfalz/Saar	BC Trier-Mittelmosel

Baden-Württemberg	Karo 10 Böblingen
Baden-Württemberg	BC Böblingen/Sindelfingen
Baden-Württemberg	BC Schwäbisch Hall
Baden-Württemberg	BC Stuttgart
Baden-Württemberg	BC Ulm

Neckar-Oberrhein	ABC Freiburg
Neckar-Oberrhein	BC Lörrach
Neckar-Oberrhein	Walldorf-Wiesloch
Neckar-Oberrhein	Mannheim
Neckar-Oberrhein	Frankenthal
Neckar-Oberrhein	Heidelberger BC
Neckar-Oberrhein	BC Weinheim
Neckar-Oberrhein	Karlsruher BC
Neckar-Oberrhein	BC Offenburg

Nordbayern	Nürnberg Museum
Nordbayern	Amberg
Nordbayern	Bamberg
Nordbayern	Bayreuth
Nordbayern	Hof
Nordbayern	Ingolstadt
Nordbayern	Nürnberg-Fürth
Nordbayern	Schwandorf
Nordbayern	Weißenburg
Nordbayern	Würzburg

Südbayern	München
Südbayern	Acol BC München
Südbayern	Baldham
Südbayern	München Ottobrunn
Südbayern	Augsburg 1
Südbayern	Burghausen
Südbayern	Landshut
Südbayern	Lindau
Südbayern	München Solln
Südbayern	München Lehel
Südbayern	München Planegg
Südbayern	Sanzatu Bridge